

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, standortübergreifend **mit durchschnittlich ca. 10 Stunden pro Woche** eine

Studentische Hilfskraft (m/w/d) oder ein Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis zur Integrationsförderung

Das Aufgabengebiet:

Im Rahmen der Integration internationaler Pflegefachkräfte in unseren Klinikalltag suchen wir engagierte Menschen, die unsere neuen Mitarbeiter begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im direkten Austausch unterstützen Sie internationale Pflegefachkräfte in verschiedenen Bereichen, v.a.

- Behördengänge und Formalitäten (Krankenkasse, Bürgerbüro Würzburg)
- Orientierungshilfe vor Ort (Bus- und Bahnverbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Sport- und Freizeitangebote)
- Hilfestellung in kulturellen und sozialen Fragen
- Förderung der sozialen Integration (gemeinsame Aktivitäten)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- und weiteres im Rahmen der individuellen Betreuung

Wir bieten:

- eine flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- verantwortungsvolle und kreative Mitarbeit an einem zukunftsorientierten Projekt

Sie bringen mit:

- Begeisterung für das Aufgabenfeld
- überzeugendes Auftreten
- Freude am selbstständigen und verantwortlichen Arbeiten
- Kommunikationsstärke
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- eine gültige Immatrikulation (bei studentischer Hilfskraft)



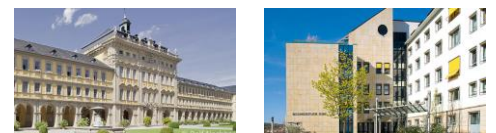
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung bevorzugt über unser Online-Portal: www.kwm-klinikum.de/jobs oder postalisch an:

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Pflegedirektion
Salvatorstraße 7 • 97074 Würzburg

Bewerbungsfrist: 31.05.2025

Für weitere Informationen steht Ihnen die stellvertretende Pflegedirektorin Frau Dr. Köstler unter 0931/791-7040 gerne zur Verfügung.



Das Klinikum Würzburg Mitte ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in Würzburg. Die beiden Standorte Juliuspital und Missioklinik bilden gemeinsam ein Klinikum mit 647 Planbetten und mehr als 2.500 Mitarbeitenden, in dem jährlich ca. 30.000 Patienten stationär behandelt werden.